

Wir gehen nun zu einem neuen Abschnitt über, und betrachten

### Großhartmannsdorf als Kirch- Pfarr- und Schulort.

Die hiesige Kirche ist eine der schönsten Landkirchen, welche im Jahre 1738 den 27. October als von Grund auf neu erbauet, eingeweihet worden ist, und durch ihr Aeußeres so wohl, als auch durch ihr Inneres sehr anspricht. Sie steht auf einem Berge an der NB. Seite des Dorfes, und den Hof um sie herum, bildet der Gottesacker, welchen nicht nur viele, sondern auch mit unter, künstliche Denkmäler zieren, und eine hohe Steinmauer umgiebt. Ist nun auch die Kirche nicht im neuen Styl erbauet; so ist und bleibt sie doch als Dorfkirche schön, denn ihr Inneres läßt ein schönes Verhältniß, und Zusammenstimmung und Einfachheit erblicken. Kommt man durch den Haupteingang der Halle, an der Südseite des Gebäudes, herein ins Innere bis in den Hauptgang; so steht man im Mitten des Tempels, und hat zur rechten Hand die Kanzel, den Taufstein und Altar, und zur linken in der Höhe, die Orgel. Nimmt man nun die Kanzel zur linken, und die Orgel